

Inhalt

Vorwort — V

1 Einleitung — 1

- 1.1 Forschungsstand — 3
- 1.1.1 Außenpolitikforschung: Geschichtswissenschaftliche Konzepte — 7
- 1.1.2 Konstruktivismus als Theorie der Internationalen Beziehungen und Kulturgeschichte des Politischen — 11
- 1.1.3 Grundannahmen — 12
- 1.1.4 Übertragbarkeit — 15
- 1.2 Methodisches Vorgehen und Quellen — 18

2 Tradition – Rezeption: Die burgundische Erbschaftsfrage im Rechtsdiskurs ab 1477 — 22

- 2.1 Das *Mémoire* des Jean d'Auffay — 25
- 2.1.1 Sukzession der *princesse naturelle* — 26
- 2.1.2 Parlamentsbeschlüsse als Grenzdefinition — 28
- 2.1.3 Verträge als Begründungsstrategie — 29
- 2.2 Das *Mémoire* des Guillaume Cousinot — 34
- 2.2.1 Apanage — 35
- 2.2.2 Innen oder außen? Abgrenzung von Herrschaften — 36
- 2.2.3 Der Vertrag von Arras 1435. Eine Dekonstruktion — 39
- 2.3 Das *Mémoire* des Kanzlers D'Oriole — 40
- 2.4 Zusammenfassung — 43

3 Aushandlung – Festschreibung: Waffenstillstandsversuche 1478–1480 — 46

- 3.1 Waffenstillstand als Konfliktlösung – Grundzüge — 46
- 3.2 Auf dem Weg zum *paix finale*? — 49
- 3.3 Friedensstifter: Eduard von England und die Reichsstände — 51
- 3.4 Lokale Wirkungen und Grenzen von Waffenstillständen am Beispiel der Stadt Tournai — 56
- 3.4.1 Die neutrale Stadt — 56
- 3.4.2 Integration Tournais in den Waffenstillstand — 57
- 3.4.3 Sonderabkommen mit Maximilian — 60
- 3.4.4 Zusammenfassung — 64

- 4 Festschreibung des Friedens: Von Arras (1482) bis Senlis (1493) — 66**
 - 4.1 Neuordnung des Herrschaftsbereiches Karls des Kühnen im Vertrag von Arras — 67
 - 4.1.1 Unterhändler und Vertragspartner — 67
 - 4.1.2 Verhandlungen — 70
 - 4.1.3 Vertrag von Arras 1482 — 71
 - 4.1.4 Kompromissregelungen am Beispiel St. Omer — 75
 - 4.1.5 *Abolition général* — 77
 - 4.1.6 Sicherung, Umsetzung, Ratifikationen — 77
 - 4.2 Vertrag von Arras: Rezeption und Perspektivwechsel ins Reich — 82
 - 4.2.1 Politische Entwicklungen nach 1482 — 82
 - 4.2.2 Die Generalständeversammlung von 1484 — 83
 - 4.2.3 Integration – Desintegration: Der „fremde“ Herrscher wird vertragsbrüchig — 87
 - 4.2.4 *Parlement de Paris* — 91
 - 4.2.5 Perspektivwechsel: Reichsversammlungen — 92
 - 4.3 Vertragsbruch zwischen Propaganda und Kriegserklärung — 100
 - 4.3.1 (Ehe-)Vertragsbruch — 101
 - 4.3.2 Die Bedeutung des Vertrages in Kriegs begründungen: *Contra falsas francoru[m] litteras* — 103
 - 4.3.3 Resonanz im Reich — 114
 - 4.3.4 Zwischenresumé — 116
 - 4.4 Annäherung durch Waffenstillstand und Vertragsschluss von Senlis — 118
 - 4.4.1 Rahmenbedingungen und Unterhändler — 119
 - 4.4.2 Vorspruch: Inszenierung französischer Königsherrschaft — 122
 - 4.4.3 Freunde, Brüder, Verwandte — 124
 - 4.4.4 Verbündete und Vertragspartner — 127
 - 4.4.5 Regelungen und Sonderregelungen — 127
 - 4.4.6 Die Untertanen – Herstellung des *bien commun* — 131
 - 4.4.7 Eid und Ratifikation — 134
 - 4.4.8 Exekution des Friedens — 137
 - 4.4.9 Zusammenfassung — 139
- 5 Reformreichstage als Zäsur? — 142**
 - 5.1 Italien als neuer Konfliktherd — 142
 - 5.1.1 Das Wissen über den Anderen: Reichsreform als europäisches Phänomen — 143
 - 5.1.2 Freiburger Reichstag 1498: Wer vertritt das Reich nach außen? — 149

- 6 Ein Waffenstillstand mit dem Reich? — 152**
- 6.1 Die Reichsakteure — 152
- 6.2 Neue Wege der Diplomatie. Aushandlung der Instruktion zwischen Reichsregiment und Maximilian — 154
- 6.3 Wahrnehmung der Reichsgesandtschaft — 157
- 6.4 Inhalte der Verhandlungen — 159
- 6.5 Neue Lösungsstrategien — 163
- 6.6 Konsequenzen des Waffenstillstandes — 164
- 6.7 Ein französischer Gesandter beim Reichsregiment? — 168
- 6.8 Kontaktaufnahme: Das Reichsregiment und Ludwig XII. — 170
- 6.9 Zusammenfassung — 171

- 7 Trient (1501): Ein Vertragsschluss unter gewandelten Bedingungen — 173**
- 7.1 Verhandlungen und Ergebnisse — 174
- 7.2 Außenwahrnehmung der Reichsbedeutung — 175
- 7.3 Reichstag als Ratifikationsinstanz? Grenzen vertraglicher Normierung — 177
- 7.4 Interpretation der Artikel von Trient in Blois — 182
- 7.5 Zusammenfassung — 185

- 8 Die Verträge von Lyon – Blois – Hagenau: Akteure und Etappen der Vertragsproduktion — 186**
- 8.1 Akteure der Verhandlungen – Akteursinteressen — 187
- 8.2 Instruktion und Vollmacht — 190
- 8.2.1 Textkonstruktion: Der Instruktionstext — 193
- 8.2.2 Sprache der Diplomatie — 195
- 8.2.3 Das diplomatische Journal des Andera del Burgo — 198
- 8.2.4 Handlungsspielraum in der mündlichen Verhandlung — 199
- 8.2.5 Strukturelle und institutionelle Hintergründe im Reich und in Frankreich — 202
- 8.2.6 Schriftliche Fixierung von Reichsrechten — 203
- 8.2.7 Die falsche Formel — 206
- 8.2.8 Abfassung der Urkunden — 207
- 8.3 Friedensschluss und Ritual — 208
- 8.3.1 Blois: Rituelle Beeidung — 208
- 8.3.2 Der Tag von Hagenau: Konsens im Ritual? — 210
- 8.4 Vertragsbruch: Exklusivität des französischen Königtums — 213
- 8.5 Vertragsbruch: Juristische Begründungsstrukturen — 217

8.6	Bewertung des Hagenauer Vertrages auf dem Konstanzer Reichstag von 1507 — 219
8.6.1	Inszenierter Konflikt — 222
8.6.2	Reichsständische Reaktion — 226
8.7	Zusammenfassung — 228
9	Der Vertrag von Cambrai: Das Reichskammergericht als <i>parlement de Paris</i>? — 230
9.1	Liga von Cambrai: Greifbarkeit partikularer Interessen im Reich — 230
9.2	Reichskammergericht — 235
9.3	Zusammenfassung und Ausblick — 239
10	Synthese — 241
10.1	Wandel der Praxis — 241
10.2	Friedensverträge: Grundelemente — 241
10.3	Identität-Differenz – Akteur-Struktur — 246
10.4	Konstruktion – Dekonstruktion: Vertragsschluss und Vertragsbruch — 249
10.5	Friedensverträge: Völkerrecht <i>avant la lettre</i> ? — 252
	Abkürzungen — 255
	Literaturverzeichnis — 256
	Gedruckte Quellen — 278
	Archivarische Quellen — 282
	Personenregister — 284